

# Anpassung an die Stundentafel des Schuljahres 2010/11

## Französisch 1. Fremdsprache

Die Angaben beziehen sich auf den gültigen Lehrplan für das Fach Französisch 1. Fremdsprache achtjähriges Gymnasium 2002.

In den Klassenstufen 5 und 6 stehen jeweils eine Stunde weniger als bisher zur Verfügung, in der Klassenstufe 8 wird dagegen eine Stunde mehr unterrichtet.

Unter Punkt "1. Kommunikative und interkulturelle Kompetenz / 1.1 Grad der Kommunikationsfähigkeit" schreibt der Lehrplan folgendes Ziel vor:

*"An Ende der ersten beiden Lernjahre sollen die Schülerinnen und Schüler eine elementare Kommunikationsfähigkeit erreichen, d.h. sie sollen in der Lage sein, einsprachige wie zweisprachige Situationen, die ihrer Erfahrung entsprechen oder an sie anknüpfen, in gelenkter und elementarer Form sprachlich zu bewältigen. (2002, S. 17)*

Konsequenterweise haben der Erwerb und die Schulung der linguistischen Kompetenzen in den ersten beiden Lernjahren hohe Priorität, sodass Kürzungen in diesem Bereich nicht gut möglich sind. Aus diesem Grunde wurden vorwiegend Kürzungen bei den Kommunikationsbereichen unter Punkt 2. „Kenntnisse, Einsichten und Arbeitstechniken" vorgenommen. In diesem Bereich werden einige Themen genannt, die auch Bestandteil des Lehrplans für die Klassenstufen 7 und 8 sind und folglich erst im 3. und 4. Lernjahr behandelt werden sollten.

Ferner enthält der Lehrplan auch Inhalte, die in keinem der beiden eingeführten Lehrwerke explizit thematisiert werden. Die Behandlung dieser Themen erfordert den Einsatz von Zusatzmaterialien. Bedenkt man aber, dass die Einführung der Schulbuchausleihe meistens die Rückgabe der Lehrwerke nach einem Jahr zur Folge hat, erscheint es aus zeitlichen Gründen wenig sinnvoll, zusätzlich auf Außenquellen zurückgreifen zu müssen.

### Klassenstufe 5 und 6:

<b>Interkulturelle Kompetenz</b>	Tischsitten, Rezepte	entfällt
	Hinweisschilder an Straßen, öffentlichen Gebäuden, Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln	entfällt
	Festtage, Festbräuche, Geschenke	entfällt
	Topographie von Gegenden, durch die man fährt	entfällt
<b>Kommunikationsbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Zusammenleben in der Familie: Aufgaben und Pflichten; Konflikte in der Familie</li><li>– Alltag: Mahlzeiten Tagesablauf, Wochenenden</li></ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"><li>– sich in einer Stadt orientieren</li><li>– Original-Stadtpläne</li></ul>	entfällt

<b>Kommunikationsbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– authentische Dokumente: Kantine Speiseplan, Stundenplan, Ferienkalender</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache Rezepte, Essgewohnheiten / Mahlzeiten</li> <li>– Feste in Frankreich (Noël, 14 juillet ...) / französischer Festkalender</li> <li>– Speisekarten und Prospekte aus einem supermarché</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gebrauchsanweisungen</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbilder und Idole</li> <li>– Leserbriefe aus Jugendzeitschriften</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fernsehen, Werbung</li> <li>– Aufschriften und Symbole in der Nachbarregion</li> <li>– Fernsehmitschnitte</li> <li>– Werbung aus französischen Zeitschriften</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konflikte mit Eltern u. Gleichaltrigen</li> </ul>	entfällt
<b>Sprachmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache Inversion mit Personalpronomen als Subjekt</li> <li>– Relativsatz mit qui und que</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Interrogativpronomen: qui, que nach Präpositionen (chez qui, avec qui)</li> <li>– Relativpronomen : qui, que</li> </ul>	entfällt

# Anpassung an die Stundentafel des Schuljahres 2010/11

## Französisch 2. Fremdsprache

Die Angaben beziehen sich auf den gültigen Lehrplan für das Fach Französisch 2. Fremdsprache achtjähriges Gymnasium 2004.

Die Stundentafel sieht eine zusätzliche Wochenstunde in der Klassenstufe 8 vor.

Diese Stunde sollte vorwiegend dazu genutzt werden, mündliche Fertigkeiten konsequent zu üben, damit der Schüler lernt, sich in zielsprachigen Kommunikationssituationen sprachlich angemessen zu verhalten und auch in einer unerwarteten Situation spontan richtig zu reagieren.

In Anlehnung an den Klassenarbeiten-Erlass von 2004, Punkt 2, sollen folgende Formen zur Anwendung kommen:

- einfache Kommunikationssituationen im Alltag mit bekanntem Vokabular bewältigen,
- über Vergangenes, Gegenwärtiges, Zukünftiges berichten: prägende Erlebnisse u. Ereignisse erzählen, einfache Informationen mitteilen, eigene Zukunftspläne vorstellen,
- über sich selbst sprechen und persönliche Gefühle mitteilen,
- mündlicher Kurzvortrag: über ein Thema zusammenhängend referieren,
- Diskussionen zu altersgemäßen Themen führen: argumentieren, Meinungsaustausch, Positionen vertreten, Ansichten begründen.

Auch der Ersatz einer Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung wird durch die gründliche Vorbereitung für Schülerinnen und Schüler und Lehrperson erleichtert. Zu diesem Thema ist ein erprobtes Modell über den bayrischen Bildungsserver einzusehen („Ersatz einer Schulaufgabe durch eine mündliche Prüfung“) oder über folgenden Link:

<http://franzoesischlehrertag.phil.uni-sb.de/Vortraege/material1.pdf>

Darüber hinaus ist die Behandlung einer Ganzschrift sowie themenbezogene Projektarbeit als sinnvolle Ergänzungen der Lehrbucharbeit möglich.

# Anpassung an die Stundentafel des Schuljahres 2010/11

## Französisch 3. Fremdsprache

Die Angaben beziehen sich auf den gültigen Lehrplan für das Fach Französisch 3. Fremdsprache achtjähriges Gymnasium 2004.

In der Klassenstufe 8 steht eine Wochenstunden weniger als bisher zur Verfügung.

Unter Punkt 1 „Kommunikative und interkulturelle Kompetenz / 1.1 Grad der Kommunikationsfähigkeit“ schreibt der Lehrplan folgendes Ziel vor:

*"Nach zwei Lernjahren sollen die Schülerinnen und Schüler eine allgemeine Kommunikationsfähigkeit erreichen, die sie in die Lage versetzt, zielsprachige und zweisprachige deutsch-französische Kommunikationssituationen, die ihren Erfahrungen entsprechen oder an sie anknüpfen, sprachlich und kulturell angemessen zu bewältigen." (2004, S. 8)*

Konsequenterweise stehen der Erwerb und die Schulung der linguistischen Kompetenzen im ersten Lernjahr (Klasse 8) an erster Stelle, sodass Kürzungen in diesem Bereich nur sinnvoll sind, wenn sie innerhalb der grammatischen Progression im ersten Lernjahr nicht gut bewältigt werden können. Dies trifft auf die ausgewählten Sprachmittel im grammatischen Bereich zu.

Kürzungen bei den Kommunikationsbereichen unter Punkt 2 „Kenntnisse, Einsichten und Arbeitstechniken“ sind notwendig, da in diesem Bereich einige Themen genannt werden, die für Klasse 9 ebenfalls auf dem Lehrplan stehen. Ein Vergleich mit dem Lehrplan für die 1. Fremdsprache zeigt, dass diese Themen ebenso für die Klassenstufe 9, also im 5. Lernjahr, vorgeschlagen werden. Sie stellen erst recht für die 3. Fremdsprache im ersten Lernjahr eine Überforderung dar.

Ferner gibt es auch Themen, die ohnehin Bestandteil des Curriculums der Grundkurse / Erweiterungskurse der GOS sind und in der Mittelstufe keinen Platz haben.

### Klassenstufe 8 und 9:

<b>Interkulturelle Kompetenz</b>	Paris in seiner Bedeutung als politisches, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum Frankreichs begreifen	entfällt
<b>Kommunikationsbereiche</b>	– Lebenslauf (CV) – Bewerbungsgespräch wegen eines Ferienjobs	entfällt
	– Heimatregion mit entsprechenden Aspekten der französischen Partnergemeinde / Partnerregion vergleichen – Original-Stadtpläne und Broschüren	entfällt

<b>Kommunikationsbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– über Schullaufbahnen sprechen und sie vergleichen</li> <li>– über die französische Partnerschule sprechen</li> <li>– Berufswünsche</li> <li>– Schulsysteme vergleichen</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Feste in Frankreich (Noël, 14 juillet ...) / französischer Festkalender</li> <li>– Speisekarten und Prospekte aus einem supermarché</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auswirkungen der Freizeitgesellschaft</li> <li>– Rolle bestimmter Sportarten in Deutschland und Frankreich</li> <li>– Tiercé</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kritisch über Konsum sprechen</li> <li>– über das Notwendige, den Luxus, den Überfluss, die Verschwendung sprechen</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbilder und Idole</li> <li>– Leserbriefe aus Jugendzeitschriften</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zukunftsvorstellungen und Utopien</li> <li>– religiöse und soziale Normen</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gesellschaftliche Probleme: Arbeitslosigkeit, Armut, Kriminalität, Drogen, Randgruppen</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Missverständnisse, die interkulturell bedingt sind, erkennen und aufklären</li> </ul>	entfällt
<b>Sprachmittel - Grammatik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– imparfait, plus-que-parfait, futur simple</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– conditionnel, subjonctif présent</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Inversionsfrage, indirekte Frage</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konditionales Satzgefüge mit si in irrealen Bedingungssätzen</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Indefinitpronomen</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Steigerung von Adjektiv und Adverb</li> </ul>	entfällt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachmittel zur Satzverkürzung (gérondif, participe présent) sowie das passé simple als Erzähltempus der Vergangenheit</li> </ul>	entfällt